

II-3061 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode  
A N F R A G E

Nr. 1553/W

1985-07-12

der Abgeordneten Dr. ETTMAYER  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Justiz  
betreffend Kauf von Dienstkraftwagen  
Verschwendungsanfrage Nr. 92

Mit den Verschwendungsanfragen Nr. 37 bis 51 haben die  
Anfragesteller am 8. Mai 1985 von allen Ressorts Auskunft  
über den Ankauf von Dienstkraftwagen verlangt.

Aufgrund einer offensichtlichen Absprache der Ministerien  
haben die Regierungsmitglieder die wahren Ausgaben ver-  
schwiegen und in einer - das Fragerecht der Abgeordneten  
geradezu mißachtenden Form - nur die Listenpreise bekannt-  
gegeben.

Die Anfragesteller aber wollten wissen, wieviel die Steuer-  
zahler für jeden neuen Dienstwagen tatsächlich aufbringen  
müssen. Die Angabe der Listenpreise läßt die Vermutung zu,  
daß kein Dienstkraftwagen billiger als nach dem offiziellen  
Listenpreis angekauft wurde. Aus diesem Faktum (Verbilli-  
gungen wären doch sicher angeführt worden) ist der logische  
Schluß zulässig, daß für eine ganze Reihe von Fahrzeugen  
Extras bestellt und bezahlt wurden.

Die neuerliche Serie von Verschwendungsanfragen an die Re-  
gierungsmitglieder verlangt daher konkrete Auskunft über  
die tatsächlichen Kosten, die der Ankauf der Dienstkraft-  
wagen der Republik Österreich verursacht.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den  
Bundesminister für Justiz folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie hoch waren die tatsächlichen Kosten (Listenpreis minus  
eventueller Behördenrabatt plus Extraausstattung) für die

in der Anfragebeantwortung der Anfrage vom 8. Mai 1985 der Abgeordneten Dr. Ettmayer und Kollegen betreffend Kauf von Dienstkraftwagen angeführten einzelnen Dienstkraftwagen ?

- 2) Wie begründen Sie den Ankauf der in der genannten Anfragebeantwortung angeführten Dienstkraftwagen (Begründung für jeden einzelnen Kauf) ?
- 3) Wie begründen Sie im Detail die jeweilige Abweichung vom Listenpreis ?